



(Benedikt Duda, Christine Lammert und Frederik Duda beim DTTB-TOP16-Turnier in Brunsbüttel, v.l.n.r.)

## Nach Fehlstart zum Turniersieg gespielt

Beim Bundesranglistenfinale TOP-16 des Deutschen Tischtennis Bundes in Brunsbüttel spielte der Bergneustädter Benedikt Duda ein großartiges Turnier. Das Turnier begann für Duda jedoch mit einem Fehlstart. Dafür sorgte ausgerechnet Duda's Zimmergenosse Michael Servaty von der TG Neuss, der in der ersten Partie des Turniers glänzend aufgelegt, Duda alles abverlangte und letztlich mit 3:1-Sätzen gewann. Diese Niederlage war das richtige Aufwärmprogramm für den jungen Bergneustädter. In den drei nachfolgenden Partien gab Duda keinen einzigen Satz ab und kehrte damit auf die Siegerstrasse zurück. In der fünften Runde galt es mit Thorsten Mähner (Hessen) eine harte Nuss zu knacken. Mit Glück, Können und wertvollen Tipps seiner Trainerin Evelyn Simon meisterte Benedikt Duda auch diese Aufgabe und gewann das Match mit 3:2 Sätzen. In den letzten beiden Partien der Gruppenphase setzte sich der junge Bergneustädter mit 3:0 gegen Jens Schabaker (Hessen) und mit 3:1 gegen Liang Qiu (Baden-Württemberg) durch und sicherte sich damit den Gruppensieg. Am zweiten Turniertag startete Benedikt Duda mit einem 3:0-Sieg über Daniel Cords aus Schleswig-Holstein. Im Endspiel konnte nur noch Gregor Surnin aus Hessen Benedikt Duda den Turniersieg streitig machen. Nach dem 11:5-Satzgewinn im ersten Satz folgte eine 8:11-Niederlage im zweiten Satz. Doch dann fanden Benedikt Duda und seine Trainerin das passende Rezept, so dass die Sätze drei und vier gewonnen werden konnten. Damit gelang Duda das seltene Kunststück die TOP-48 und TOP-16-Ranglisten zu gewinnen.

In der Schüler-Klasse ging Frederik Duda als einziger Spieler aus NRW an den Start. Am ersten Turniertag gewann er zwei der sieben Spiele. Das reichte noch um als Gruppensechster um die Plätze 5-12 zu spielen. Am zweiten Turnier ergriff Frederik Duda noch die Chance sich für das TOP12-Turnier zu qualifizieren und erkämpfte zwei Siege aus vier Spielen. In der Endabrechnung ist er aber aufgrund der schlechteren Satzifferenz nur Elfter geworden und verpasste die Qualifikation für das TOP12-Turnier knapp. Christine Lammert war als drittes Nachwuchstalente des TTC Schwalbe Bergneustadt am Start. In der Schülerinnen-Klasse erwischte sie keinen so guten ersten Turniertag und belegte mit 1:6 den letzten Gruppenplatz. In den Platzierungsspielen am zweiten Turniertag wusste sie aber zu überzeugen und belegte nach zwei Siegen den 13. Platz in der Endabrechnung.